

Info Februar 2003



KIESELBRONNER UMWELTLISTE



Liebe Kieselbronnerinnen und Kieselbronner,

Vielleicht haben Sie im Juni 2002 in der Pforzheimer Zeitung den Artikel zum Ladensterben in der Region unter der Überschrift "Tante Emma – aussterbende Gattung" gelesen. Unter anderem wurde berichtet, dass in unserem Nachbardorf Dürrn Ende Juni 2002 das letzte von fünf Lebensmittelgeschäften geschlossen worden ist. Dies war Anlass, uns im vorliegenden "Blättle" dem Thema Grundversorgung in Kieselbronn anzunehmen. Betrachten wir die derzeitige Situation in Kieselbronn, leben wir im Vergleich zu vielen Ortschaften im Enzkreis noch auf einer Insel der Glückseligen. Unser Anliegen ist, Sie auf diesen positiven Umstand aufmerksam zu machen und auf die Gefahr hinzuweisen, dass sich auch hier sehr schnell etwas zum Negativen ändern kann. Wir wollen aufzeigen, dass jeder einzelne etwas dafür tun kann, diese gute Infrastruktur zu erhalten.

Noch haben wir in Kieselbronn eine Bäckerei, einen Blumen- und Gemüseladen, zwei Metzgereien, einen Getränkehandel und einen Lebensmittelmarkt. Außer den Lebensmittelgeschäften gibt es die Quelleagentur, ein Bekleidungsgeschäft mit Poststelle, zwei Bankfilialen, ein Elektro-, ein Foto-, ein Werkzeuggeschäft und ein Reisebüro. Man hat die Möglichkeit, sein Auto reparieren zu lassen, zu tanken und sich die Haare schneiden zu lassen. Ein Allgemeinarzt und ein Zahnarzt sind vor Ort und alle Handwerkszweige, um ein Haus zu bauen.

Um zu erfahren, welche Einstellung die Kunden zu dem vorhandenen Angebot haben und wie die einzelnen Gewerbetreibenden in Kieselbronn ihre derzeitige Situation und ihre Zukunft einschätzen, haben wir eine Befragung beider Gruppen durchgeführt. Im Folgenden stellen wir Ihnen u. a. das Ergebnis vor.



Wo kaufen Kieselbronner Verbraucher ein?

Wir haben Kieselbronner Verbraucherinnen und Verbraucher nach ihrem Einkaufsverhalten gefragt. Wir wollten wissen, wo sie hauptsächlich die Dinge des täglichen Bedarfs kaufen, ob auswärts oder in Kieselbronn und warum sie dies tun.

“Wo kaufen Sie hauptsächlich ein?”

Alle Befragten kaufen irgend etwas in Kieselbronn ein, aber bezüglich der Menge gibt es Unterschiede:

- bis zum Alter von 50 Jahren wird der tägliche und der Großeinkauf überwiegend in einem Supermarkt außerhalb gemacht und in Kieselbronn das geholt “was ich im Supermarkt vergessen habe, bzw. schnell brauche”.

Eingekauft wird im Raiffeisen-Markt, beim Bäcker und beim Metzger.

Ein Drittel der Befragten gibt an, alles in Kieselbronn zu kaufen, bis auf gelegentliche Großeinkäufe außerhalb.

- bei Menschen über 50 Jahren verschiebt sich der Einkauf Richtung Kieselbronn, hier deckt mehr als die Hälfte ihren Bedarf in Kieselbronn, viele gaben an, ungefähr Halbe-Halbe in Kieselbronn und auswärts einzukaufen, nur gelegentlich in große Supermärkte zu gehen, einige holen auch alles in Kieselbronn. Nicht nur die Lebensmittelläden, auch die anderen Fachgeschäfte werden von ca. 5-15 % der Befragten aufgesucht. Wer dort hin-geht, schätzt Qualität, Service und vor allem Beratung.

Auf die Frage **“Was schätzen Sie beim Einkauf in Kieselbronn besonders?”** antworteten 80% mit **“Kurze Wege, auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad möglich”**.

Die Vorteile der Einkaufsmöglichkeit am Ort sind unserer Meinung nach auch vielfältig: Die Geschäfte sind für jeden Menschen, der noch laufen kann, immer erreichbar, bei Schnee und Eis, für Jung und Alt, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wer hat es nicht schon ausgenutzt, kurz vor dem Mittagessen noch schnell etwas einzukaufen, ein Vesper zu holen, die vergessene Milch noch zu bekommen oder am Samstag frische Brötchen auf dem Frühstückstisch zu haben.

50% der Befragten freuen sich über Gespräch und Kontakt mit Bekannten beim Einkauf, das Schwätzle im oder vor dem Laden gehört einfach dazu.

Wir haben gefragt **“Warum kaufen Sie wenig oder nichts in Kieselbronn?”**

Über die Hälfte antwortete mit **“Die Waren sind mir zu teuer”** (siehe den Artikel **“Warenkorb-Leistungsvergleich”**).

25% arbeiten auswärts und kaufen dort oder auf dem Weg dorthin ein oder kommen zu spät heim, weitere 25% finden das Angebot nicht ausreichend. Verschiedene Waren sind einigen Verbrauchern nicht frisch oder ansprechend genug.

Vermisst wird in Kieselbronn am meisten eine Apotheke (ein Drittel der Befragten), weiter werden gewünscht ein Drogeriemarkt, ein besseres Angebot an Schul- und Schreibwaren, Bio-Produkte, Geschenkartikel.

Wir fragten auch **“Würden Sie mehr in Kieselbronn einkaufen, wenn Sie dadurch in ihrer Existenz gefährdete Läden erhalten könnten?”**

Fast die Hälfte antwortete mit **“Ja, unbedingt”**, davon die meisten über 50-jährigen, bei Jüngeren überwog **“Vielleicht”**, ein klares **“Nein”** hatten nur verschwindend wenige.

Kieselbronner Verbraucherwünsche

Unsere Umfrage hat u.E. folgendes ergeben:

Die Verbraucher wünschen sich von den Kieselbronner Läden Qualität und Frische, faire Preise, freundlichen und guten Service und in einigen Bereichen ein verbessertes Angebot. Auch flexible Öffnungszeiten, den Arbeitszeiten Berufstätiger angepasst, stehen auf der Wunschliste. Der Wunsch nach einer Apotheke ist verständlich, aber nicht durchführbar. Schon mehrere Initiativen wurden vom Apothekerverband abgewiesen.

Wenn Sie Wünsche und Kritik haben, reden Sie mit den Ladeninhaber, Sie werden ein offenes Ohr finden!

Der Warenkorb (Ein Leistungsvergleich)

Um einen direkten Preisvergleich zu bekommen, haben wir einen kleinen Warenkorb zusammengestellt und diesen in Kieselbronn beim Raiffeisen-Frischemarkt, beim Einkaufszentrum Schrammel in Enzberg und beim nächstgelegenen Aldi in Pforzheim eingekauft. Ein reiner Preisvergleich wäre aber nicht korrekt. Es muß der gesamte "Aufwand" verglichen werden.

Der Warenkorb beinhaltet folgende Lebensmittel:

250g Butter

500g Weizenmischbrot

1 Glas Erdbeermarmelade

100g Gouda-Käse

100g Putenfleischwurst

1 Liter Frischmilch

500g Kaffee

500g Spaghetti

1 Becher Fruchtjogurt (150g)

1 Büchse geschälte Tomaten

3 Bananen



Raiffeisen-Frischemarkt



ALDI

Das Ergebnis des Vergleichs:

	Raiffeisenmarkt Kieselbronn	Schrammel Enzberg	Aldi Pforzheim
Ges. Warenpreis	12,22 €	10,03 €	9,41 €
Autokilometer	0,0 km	9 km	9 km
Autokosten (30 Cent/km)	0,0 €	2,70 €	2,70 €
Gesamt-Kosten	12,22 €	12,73 €	12,11 €
Zeitaufwand	20 min.	60 min.	50 min.

Der unterschiedliche Zeitaufwand kann natürlich nicht kostenmäßig bewertet werden. Ebenso können wir keine Aussage über die Qualität der Waren machen. Es waren unterschiedliche Hersteller, da nicht alle Märkte die gleichen Marken führen.

Sonderangebote, die es in allen drei Märkten zu unterschiedlichen Zeiten für unterschiedliche Waren gibt, wurden für diesen Vergleich bewusst nicht berücksichtigt. Nicht berücksichtigt ist auch die Tatsache, dass in großen Supermärkten in der Regel mehr gekauft wird, als geplant.

“Wir können nur billig!” – ist das alles?

Auf den ersten Blick erscheint der Preisunterschied für diesen kleinen Warenkorb beachtlich. Aber denken Sie bitte an Folgendes:

-Aldi führt keine Mehrwegverpackungen, wie Flaschenmilch und keine offenen Wurst- und Käseprodukte – der Abfall durch Verpackungsmaterial ist entsprechend höher = höhere Müllgebühren.

- Die Preiskalkulation ist für kleinere Läden schwieriger, sie müssen für kleinere Mengen höhere Einkaufspreise zahlen und gehen durch den Konkurrenzdruck schon an die Grenzen des Möglichen. Aber auch hier gibt es günstige Artikel und Sonderangebote.

- In den großen Supermärkten ist es als Kunde schwierig, Personal zu finden, das hilft und gewünschte Waren aus dem Lager nachholt. Auch Bedienungstheken für Wurst, Käse, Brot brauchen Personal und verursachen den Ladenbetreibern Kosten.

Einkaufen in Kieselbronn tut gut

Ganz selbstverständlich kaufen wir Kieselbronner in den verschiedenen Geschäften im Ort Lebensmittel, Fleisch, Brot, Getränke, Blumen, Filme, Briefmarken und anderes ein; wir gehen zum Frisör oder ins Reisebüro. Kieselbronn bietet bzgl. der Einkaufsmöglichkeiten (noch) ein sehr breites Spektrum.

Neben dem praktischen Nutzen vergessen wir häufig, dass der Einkauf vielfältige soziale Aspekte beinhaltet.

Ältere Menschen können ihre Einkäufe zu Fuß erledigen. Sie bleiben in Bewegung, treffen beim Einkauf Freunde und Bekannte und erhalten dadurch ihre Kontakte in der Gemeinde.

Nicht nur für die älteren Kieselbronner ist das wichtig. Die Hälfte aller Befragten, egal welcher Altersgruppe sie angehörten, gab an, dass das Treffen und das Gespräch mit den Mitbürgern für sie beim Einkauf sehr wichtig ist.

Wie oft hört man in den Läden: "Gut, dass ich Dich hier treffe" oder "Horch emol, wo i di seh..." – das allein als "Klatsch" abzutun, wäre weit gefehlt, wichtige Informationen werden hier ausgetauscht, Anteil genommen an Geburt, Krankheit und Tod, diese "Schwätzle" sind wie Schmieröl im Getriebe des Dorflebens.



Das Schwätzle gehört dazu...

In den Kieselbronner Geschäften ist man kein anonymer Kunde. Die Begrüßung mit dem Namen, ein kleiner Scherz, der Umstand, dass man als Kunde die GeschäftsinhaberInnen und MitarbeiterInnen kennt und diese die Ware möglicherweise schon bereit halten, weil man das sowieso immer nimmt, geben das Gefühl als Kunde gern gesehen zu werden.

Die Kinder werden bereits im Babyalter von den Eltern zum Einkauf mitgenommen und so im Dorf bekannt. Werden sie älter, lernen sie auf dem Weg zu den Geschäften den Ort und die Einwohner kennen und sie erleben, dass die Eltern und sie selbst in die Dorfgemeinschaft eingebunden sind. Das schafft Vertrauen.

Gehen sie dann allein einkaufen, lernen sie sich im Straßenverkehr angepasst zu verhalten, sie übernehmen eine Aufgabe und die Verantwortung dafür und lernen mit Geld umzugehen.

Wie wichtig der Kontakt beim täglichen Einkauf für alleinstehende Menschen ist, mag ein Zitat belegen, das uns eine Mitbürgerin im Rahmen der Befragung gab:

"Wenn ich niedergeschlagen bin, gehe ich in die Raiba zum Einkaufen."

Im Rahmen ihrer Serviceleistungen bieten die Geschäfte Arbeitsplätze. Häufig sind diese auf Teilzeit- oder 325,-Euro Basis, was aber insbesondere von Frauen gern angenommen wird, denen es nicht möglich wäre, Vollzeit zu arbeiten. Außerdem geht durch den kurzen Weg zur Arbeitsstelle wenig zusätzliche Zeit verloren.

Spricht man mit Gemeindemitgliedern aus umliegenden Orten, in denen es nur noch wenige oder gar keine Geschäfte mehr gibt, so bezeichnen diese Menschen häufig ihre Orte als "tot". Die Straßen sind auch tagsüber leer und man winkt sich vielleicht im Vorbeifahren aus dem Auto heraus zu, mit dem man zum Einkaufen unterwegs ist.

Stellen Sie sich Kieselbronn ohne Geschäfte vor! Sie gehören einfach zum Ortsbild, ganz selbstverständlich für uns Verbraucher.

Nur so selbstverständlich ist das eben nicht! Schauen Sie sich in den umliegenden Gemeinden um!

Hausgemachte Maultaschen stressfrei einkaufen

Die Situation der Ladengeschäfte in Kieselbronn

Die zunehmende Konkurrenz durch die umliegenden Supermärkte bedeutet für die meisten Läden in Kieselbronn einen finanziellen Einbruch. Da immer mehr Kieselbronner wegen der angeblich niedrigeren Preise in Supermärkten kaufen, sehen die meisten Geschäfte ihre Zukunft in Kieselbronn düster.

Es gibt einige Geschäfte, deren Eigentümer auf Grund ihres Alters oder ihrer privaten und familiären Situation nicht ausschließlich auf ein Einkommen aus dem Geschäft angewiesen sind. Diese Geschäfte werden aber aus dem Ortsgeschehen verschwinden, wenn ihre Eigentümer in den wohlverdienten Ruhestand gehen, weil es keine Nachfolger gibt. Eine Hoffnung könnten rüstige Rentner oder Vorruehändler sein, die aktiv ein Ladengeschäft weiterführen oder ein Dienstleistungsgewerbe neu eröffnen. Bei den anderen Geschäften ist ihr Fortbestehen von der Umsatzentwicklung abhängig. Der Raiffeisen-Markt kann schon heute nur bestehen, weil er Bank und Genossenschaft im Rücken hat.

Viele Ladenbesitzer waren der Meinung, dass zum Beispiel eine Apotheke, ein Drogeriemarkt oder ein Geschäft mit Geschenkartikeln und Schreibwaren das Ortsbild beleben und die Menschen beim Einkaufen mehr in Kieselbronn halten würde.

Erstaunlich ist, daß die meisten Geschäfte ihren Umsatz zu 40 bis 60 % durch auswärtige Kundschaft erzielen und deshalb auf den Durchfahrtsverkehr angewiesen sind. Ein Aspekt, der bei der Diskussion um den Verkehr in Kieselbronn noch völlig außer Acht gelassen wurde.



Auf unsere Frage nach ihren Stärken und Serviceleistungen waren wir überrascht über die Vielfalt, den Idealismus und das Engagement der Ladeninhaber. Nach deren Aussage darf der Kieselbronner Kunde folgendes erwarten und in Anspruch nehmen:

Raiffeisenmarkt: Kundenwünsche werden bei uns groß geschrieben, wir beraten persönlich, helfen beim Einladen des Einkaufs und bringen den Einkauf auch gerne mal nach Hause.

Getränke Spittelmeister: Bei uns bekommen Sie jederzeit Getränke in einer großen Auswahl.

Photogeschäft Kehr: Auch am Samstagnachmittag können Sie im Notfall noch eine Batterie für den Blitz holen, ohne den die Fotos für's Jubiläum nicht möglich wären. Wir bemühen uns es jedem Kunden recht zu machen.

Metzgerei Ziegler: Wir gehen intensiv auf Kundenwünsche ein, geben Rezeptempfehlungen und bieten einen umfassenden Partyservice. Wir kaufen ausschließlich bei Bauern der Region, was unsere Qualität ausmacht.

Quelle Agentur Arni: Bei mir können Sie stressfrei einkaufen, werden persönlich beraten und können bei Nichtgefallen ohne Hemmungen umtauschen.

Metzgerei Hirsch: Wir kochen noch selbst nach alten Hausrezepten (Knödel, Maultaschen, etc) und stellen alle Wurstwaren selbst her.

Blumen Hüttler: Wir bieten Fleuropdienst sowie Blumen aus eigener Produktion. Unser Obst und Gemüse suchen wir selbst morgens auf dem Großmarkt aus und bekommen es nicht angeliefert wie die Supermärkte.

Friseursalon und Weinstube Bossert: Unsere größten Stärken liegen in der fachgerechten und kundenfreundlichen Beratung. Zusätzlich bieten wir in Ausnahmefällen unsere Dienstleistung auch bei Ihnen zu Hause an.

Elektro Gloss: Wir machen zusätzlich Kundendienst, Service und Kleingewerke.

Bäckerei Ziegler: Wir erfüllen individuelle Kundenwünsche, haben einen hohen Qualitätsstandard und beliefern Festlichkeiten auch an Feiertagen.

Reisebüro BMS: Unsere Stärke ist der Rundumservice für den Urlaub auf Teneriffa inklusive Mietwagen auch für Gruppen.

Friseursalon Heidi: Wir haben bis 19.30 Uhr geöffnet und bieten ein großes Sortiment an Haarpflege- und Stylingprodukten

Textilwaren und Postagentur Brigitte Klemm:

Die Beratung ist fachkundig und persönlich. Man kennt sich.

Salon Sonja: Meine Stärke ist die persönliche Beziehung zu meinen langjährigen Stammkunden.

Wir haben eine große Bereitschaft bei den Kieselbronner Ladeninhabern gefunden, auf die Wünsche und Kritik der **Kunden** einzugehen. Leider fehlt hier manchmal das wirkungsvolle, helfende Gespräch, oft der richtige Ton oder das klare Wort.

Viele Ladenbesitzer wünschen sich mehr Offenheit und Treue der Kieselbronner Kunden, mehr Anerkennung der Qualität und der persönlichen Beratung. Ist das Einkaufen in den Supermärkten wirklich billiger, wenn ich das Benzin, die Zeit, die Abnutzung des Autos und das zusätzliche Einkaufen von "Sonderangeboten" dazu rechne? Wie lange warte ich an der Kasse, grüßt mich jemand persönlich?

Von den Vereinen und anderen Institutionen wünschen sich die Ladeninhaber mehr Zusammenarbeit.

Die Wünsche an die Gemeindeverwaltung sind: allgemein mehr Unterstützung und realisieren der schwierigen Situation des Einzelhandels, mehr Werbung für den Einzelhandel, eine Leistungs- und Gewerbeschau, keine Ortsumgehung, das Pflegen einer guten Beziehung zu den ortsansässigen Betrieben sowie deren Einbeziehen bei Festlichkeiten.

Damit es weiter geht!

Die Einkaufsmöglichkeiten und Serviceleistungen in Kieselbronn sind noch äußerst vielfältig im Vergleich mit vielen anderen Orten der Umgebung. Das ist nicht selbstverständlich und wir sind alle sehr froh über die Arbeit und den Einsatz der Kieselbronner Geschäftsleute und deren MitarbeiterInnen. Sie und ihre Geschäfte helfen, ein lebendiges Ortsbild zu erhalten und sie erhöhen damit die Wohnqualität.

Einkaufen bedeutet mehr als sich nur mit den Dingen des täglichen Bedarfs zu versorgen. Die sozialen Aspekte des Einkaufs sind zahlreich und wichtig, wie unsere Umfrage ergab. Sie werden aber von uns Verbrauchern oft nicht mehr bewusst wahrgenommen.

Die Kieselbronner Geschäftsleute leben zu einem nicht unerheblichen Teil von der Kundschaft aus anderen Orten und Personen, die im Rahmen des "Durchgangsverkehrs" hier Einkäufe tätigen. Einige der Geschäft müssten ohne diese Kundschaft schließen. Dies ist ein Umstand, der in der zukünftigen Verkehrsplanung berücksichtigt werden sollte.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Aktion gezeigt hat, wie wichtig die verschiedenen Geschäfte für uns Kieselbronner und unser tägliches Leben sind. Und wir alle haben die Möglichkeit zu ihrem Erhalt beizutragen. Wie? Ganz einfach!

Nutzen Sie das vielseitige Angebot und die gute Beratung, die Gelegenheit fürs kleine Schwätzle und die kurzen Wege. Überlegen Sie, was Sie in Zukunft zusätzlich in Kieselbronn einkaufen können und nicht mehr wie bisher im Supermarkt oder anderswo. Tut das jeder Einzelne, werden wir Alle davon profitieren!

Wer wir sind, was wir machen...

Die *Kieselbronner Umweltliste* ist seit 1989 mit zwei Gemeinderäten im Gemeinderat vertreten, seit Herbst 1999 mit **Alfred Körner** und **Hans Augenstein**. Sie sorgen mit für eine lebendige Diskussion im Gemeinderat, bringen neue Ideen ein und setzen sich dafür ein, den Fragen des Umweltschutzes noch mehr Gewicht zu verleihen.



Alfred Körner



Hans Augenstein

Wir treffen uns regelmäßig mit allen Mitgliedern und Freunden, um aktuelle politische Fragen, Kieselbronn und Umgebung betreffend, zu diskutieren.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben und gerne mal bei uns reinschnuppern und mitreden möchten, rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach bei einem Treffen vorbei.

Die Termine können Sie dem Gemeindeblatt entnehmen.

Impressum: Verantwortlich i. S. d. P.: Kieselbronner Umweltliste:
c/o Karin Bayer, Hauptstraße 26, Telefon 564122

Weitere Kontakte: Alfred Körner, Friedenstraße 3
Hans Augenstein, Reitergasse 14

Kieselbronner Geißenschennerei

Jeder Kieselbronner kennt die Geschichte von der Geiß, die am Kirchturm hochgezogen wurde, damit sie dort oben ein paar Gräslein fresse, hierbei aber leider durch Strangulation zu Tode kam. Warum musste es so weit kommen?

- War es blanke Not, musste man die Geiß aus Futtermangel hochziehen?
- War es Geiz, der dazu führte, auch das letzte Grashälmelein zu verwerten?
- Oder war es gar übergroße Tierliebe, dass man der Geiß einen besonderen Lekerbissen gönnen wollte, der nur dort oben wuchs?

Trifft letzteres zu, trügen die Kieselbronner ihren Spitznamen zu Unrecht. Zumindest bisher.

Begibt man sich aber heutzutage auf den Schafhausplatz, kann man nur entsetzt darüber sein, was der Mensch einer Kreatur antun kann: steht dort doch eine Geiß einsam auf hartem Boden ohne Futter und Wasser und starrt verloren auf unsere Sparkassenfiliale.



Was mag dieses arme Tier denken?

Etwa: "Weshalb muss ich auf einem Platz stehen, der nach Schafen benannt ist, einer Tiergattung, uns Geißen völlig unterlegen! Hunde schnuppern an mir herum und ich kann sie nicht einmal auf die Hörner nehmen. Tut etwas, Ihr Kieselbronner, ich habe keinen Bock mehr! Wenn ich schon kein Fressen bekomme, könntet ihr mir zumindest ein Spendenkonto bei der Sparkasse einrichten. Wenn dann genug Geld beisammen ist, könnte ich mir ein paar Gräslein und vor allem endlich die Gesellschaft eines Geißbocks leisten. Dann hätte ich endlich wieder Bock aufs Leben und einen Bock fürs Leben!"

Liebe Kieselbronner! Sollen wir ein zweites Mal der Tierquälerei bezichtigt und auch noch bei der 1000-Jahrfeier als Geißenschenner gebrandmarkt werden? Wir hoffen nein, deshalb lasst uns handeln und der Geiß ihren Wunsch erfüllen!